



Inhalt

1	Einleitung	5
2 2.1 2.2	API 2.0 aktivieren	6
3	API 1.0 und API 2.0 parallel nutzen	8
1	Erstellen neuer Dokumente	9
5.1 5.1.1 5.1.2 5.1.3 5.1.4 5.1.5 5.2.1 5.2.2 5.2.3 5.2.4 5.2.5 5.2.6 5.2.7 5.2.8 5.3.1 5.3.1	Befehle und Funktionen der API 2.0 Befehle der API 2.0 Neuanlage einer API 2.0 Variablen. Bearbeitung einer API 2.0 Variablen. Dokumente aktualisieren Bearbeitung der Dokumenteigenschaften der API 2.0 Löschen einer API 2.0 Variablen. Wichtige Funktionen des API 2.0-Dialoges tse:nit API (Zusammenstellen der Variablen). Dokumenteigenschaften Neu Umbenennen. Löschen Kopieren Zusammenführen. Verknüpfte Variablen Vergleichen Kopieren und Einfügen Kopieren von tse:nit Variablen aus einem API 1.0 Bilanzbericht in einen API 2.0 Bilanzbericht	.10 .12 .12 .13 .13 .14 .16 .16 .17 .17 .18 .20 .20
5.1 5.2 5.2.1 5.2.2 5.2.3 5.3.1 5.3.1 5.3.2 5.3.3 5.3.4 5.4.4	Konvertieren bestehender Dokumente. Konvertieren von Dokumenten Konvertieren eines Bilanzberichtes. Konvertieren über die Vorjahresübernahme Aktenvortrag. Optimierung von API 2.0 Dokumenten nach der Konvertierung Konvertieren des Dokuments Jahresabschluss Erläuterungen. Erläuterungen konvertieren. Übernahme von Erläuterungen/Favoritenübernahme Textbausteine einfügen. Anlagevermögen einfügen Konvertieren von Textbausteinen (Zentralakte) Erstellen eines neuen Textbausteins	.22 .25 .25 .26 .27 .27 .28 .29
7 7.1 7.2 7.3 7.4 7.5	Wichtige Hinweise Von API 2.0 zu API 1.0. Die Eigenschaft SPÄTERE AUSWAHL. Vererben der Eigenschaften WÄHRUNG und BUCHUNGSZUSTAND Rechnende Anlagen. Konvertierung von Office 2000 Dokumente mit der Version Office 2003	.31 .31 .31



Glossar

Folgende Symbolik und Begriffe werden in diesem Dokument verwendet:

Dokument fachliche Anwendung in der Akte

Dialog
 Registerkarte
 Bearbeitungsmaske auf einem Dokument
 Unterteilung in eine m Dialog ("TAB-Reiter")

Funktion Beschreibung der Funktionsweise

Bitte berücksichtigen Sie, dass die Bezeichnung der Dokumente unsere Standard-Bezeichnungen sind.

Die Beschreibung der fachlichen Erläuterungen ist nach der Struktur in der Akte aufgebaut:

- Fachbereich
- Sachgebiet
- Dokument
- Dialog
- Funktion, Registerkarte

API 2.0 Dialog:

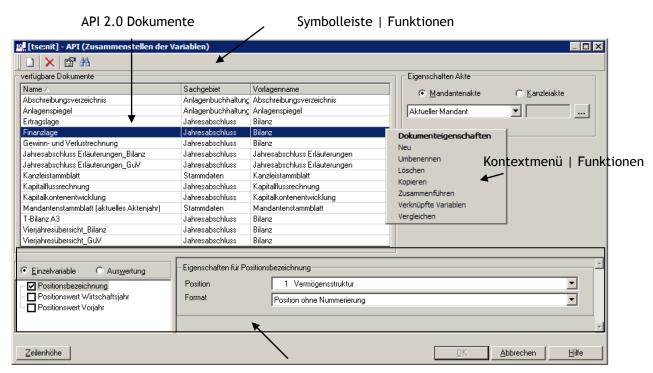


Abbildung 1 API 2.0 Dialog

API 2.0 Variablen



API 2.0 Dialog Der neue API 2.0 Dialog öffnet sich durch den Befehl NEU über ein

Schriftverkehrsdokument, wie Word und Excel oder den Bilanzbericht

API 2.0 Dokument Ein API 2.0 Dokument ist der Container für API 2.0 Variablen. In einem API 2.0

Dokument wird die Dokumenteigenschaft festgelegt.

API 2.0 Variablen Es gibt Einzelvariablen, wie zum Beispiel Stammdaten und Auswertungspositionen

und es gibt Auswertungsvariablen, zum Beispiel die Bilanz.

verknüpfte Variablen Einem API 2.0 Dokument können mehrere API-Variablen zugewiesen werden.

Werden diese mit dem Befehl OK in das Worddokument übernommen, sind es mit

diesem API Dokument verknüpfte Variablen.





1 Einleitung

Die API 2.0 wurde entwickelt, um den Umgang mit tse:nit Variablen zu vereinfachen und die Funktionalität des Schriftverkehrs zu erhöhen.

Folgende Vorteile bietet Ihnen die API 2.0 gegenüber der API 1.0:

- Bei allen API-Variablen (Einzelwerte und Auswertungen) können in API 2.0 nun sämtliche Dokumenteigenschaften eingestellt werden.
- Die Eigenschaften, die einer API-Variablen zugewiesen werden, gehen beim Veröffentlichen des Dokumentes als Kanzleitext nicht mehr verloren, d. h. bei der Neuanlage eines Berichtes müssen Einstellungen an API-Variablen nicht mehr vorgenommen werden, da alle Einstellungen in der Vorlage gespeichert sind.
- Vorlagen, die API 2.0 Variablen enthalten, können zwischen verschiedenen tse:nit Installationen ausgetauscht werden, ohne dass die API-Variablen neu eingestellt werden müssen. Voraussetzung hierfür ist, dass Konten- und Auswertungsrahmen, die im Quellsystem zur Definition der Variablen genutzt wurden auch im Zielsystem vorhanden sind.
- Im API 2.0 Dialog erhalten Sie eine Übersicht der verfügbaren API 2.0 Dokumente, die im Schriftverkehrsdokument vorhanden sind.
- Mehrere API 2.0 Variablen sind als Verknüpfung einem API 2.0 Dokument mit deren Dokumenteigenschaft zugeordnet.



Unter Word XP und Word 2003 kann es beim Schließen eines Dokuments zur Meldung "Word analysiert das Dokument" kommen. Dieser Vorgang kann unter Umständen mehrere Minuten dauern. Das Analysieren des Dokumentes kann unterbunden werden, indem Sie in Word unter EXTRAS | OPTIONEN die Registerkarte BEARBEITEN auswählt. Anschließend wird auf dieser Registerkarte die Option FORMATIERUNG MIT VERFOLGEN deaktiviert.

Die folgende Beschreibung für den Umstieg von API 1.0 auf API 2.0 gilt sowohl für Worddokumente (Bilanzberichte) als auch für Exceldokumente (Reportings).



2 API 2.0 aktivieren

Die Nutzung der Funktionalität der API 2.0 ist sowohl für die gesamte Kanzlei als auch mitarbeiterbezogen möglich. Wird die mitarbeiterbezogene Einstellung gewählt, kann ein Mitarbeiter die API 2.0 Funktionen nutzen und unter seiner Anmeldung in tse:nit Berichts-, Auswertungs- und Schriftverkehrsvorlagen auf API 2.0 konvertieren.

2.1 API 2.0 zentral aktivieren

Um die API 2.0 Funktionalität zentral zur Verfügung zu stellen, müssen Sie diese über die Zentralakte in den Aktenoptionen (Menü AKTE | OPTIONEN | ALLGEMEIN) unter API VERSION als globale Einstellung "2.0" aktivieren.

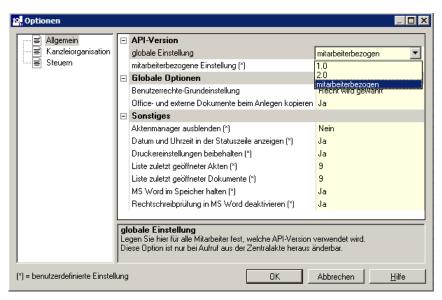


Abbildung 2 Optionen

2.2 API 2.0 für Mitarbeiter aktivieren

Jeder Mitarbeiter kann in der Mandantenakte im Menü AKTE | OPTIONEN | ALLGEMEIN unter API-Version die API 2.0 als mitarbeiterbezogene Einstellung auswählen und diese Einstellung auch wieder zurückstellen, wenn unter globale Einstellung MITARBEITERBEZOGEN angezeigt wird.





Abbildung 3 Optionen

Ein Umschalten zwischen den beiden Versionen ist durch die erneute Einstellung der API-Version möglich.



Die Einstellung der API-Version wird erst nach Neustart von tse:nit wirksam.



3 API 1.0 und API 2.0 parallel nutzen

Prinzipiell können Sie auch zukünftig Dokumente mit API 1.0 Variablen bearbeiten. Die Funktionalität der API 1.0 wird auch weiterhin in tse:nit zur Verfügung stehen. Das heißt, es besteht keine Notwendigkeit zur Konvertierung vorhandener Dokumente auf das Format der API 2.0. Die parallele Unterstützung der API 1.0 und API 2.0 Funktionalitäten erlaubt Ihnen vielmehr, auch zukünftig Dokumente zu bearbeiten und zu aktualisieren, die ausschließlich API 1.0 Variablen enthalten.

Ein Dokument, ein Bericht oder eine Auswertung kann jedoch immer nur API-Variablen einer Version enthalten, das Mischen von API 1.0 und API 2.0 Variablen in einem Dokument ist **nicht** möglich.



Bitte beachten Sie, dass umgestellte Textbausteine, Jahresabschluss Erläuterungen und Schriftverkehrsdokumente nicht mehr von der API Version 2.0 auf die API Version 1.0 zurückkonvertiert werden können.

Ob ein Dokument API 2.0 Variablen enthält, können Sie dem Register Dateiegenschaften in den tse:nit Dokumenteigenschaften (siehe Abbildung 4 Dokumenteigenschaften) ersehen.

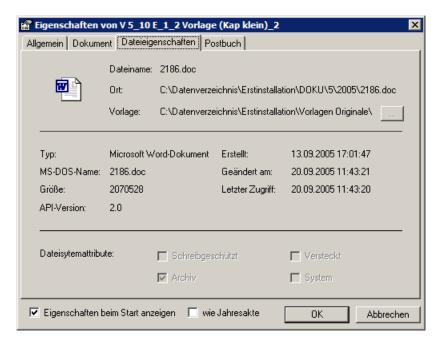


Abbildung 4 Dokumenteigenschaften

Generell sollten Sie jedoch planen, Ihre Vorlagen und damit auch Dokumente, die neu angelegt werden, auf die Funktionalität der API 2.0 umzustellen, da Neuerungen und Erweiterungen nur noch für die API 2.0 implementiert werden. Bestehende Dokumente (zum Beispiel Berichte für abgeschlossene Jahre) sollten als API 1.0 Dokumente erhalten bleiben. Für diese Dokumente besteht keine Notwendigkeit der Konvertierung.



4 Erstellen neuer Dokumente

Sobald Sie die API 2.0 aktiviert haben, werden die Variablen in einem neuen Dokument im API 2.0 Format angelegt. Dies betrifft alle Dokumente, die auf Basis der Dokumentvorlagen LEERES WORD-DOKUMENT, LEERES EXCEL-DOKUMENT bzw. LEERER BILANZBERICHT angelegt wurden oder solche Dokumente, die auf Basis einer Vorlage angelegt wurden, die keine API-Variablen enthält.

In Dokumenten in denen bereits API-Variablen enthalten sind, wird in Abhängigkeit des verwendeten API Formats der entsprechende API-Dialog angezeigt. Wie zuvor erwähnt, ist das Vermischen von API Formaten in einem Dokument nicht zulässig, das bedeutet, in Dokumenten in denen Variablen im API 1.0 Format eingefügt sind, können neue Variablen auch nur im API 1.0 Format eingefügt werden.



5 Befehle und Funktionen der API 2.0

Um die API 2.0 Befehle und Funktionen besser kennen zu lernen, importieren Sie eine neue API 2.0 Mustervorlage. Gehen Sie über das Sachgebiet JAHRESABSCHLUSS mit dem Kontextmenü DOKUMENT NEU auf die Symbolschaltfläche DOKUMENTENVORLAGEN IMPORTIEREN und wählen Sie zum Beispiel die Bilanzberichtsvorlage V 5_10 E_1_2 VORLAGE (KAP KLEIN)_2.DOT mit [OK] aus.



Zur Unterscheidung eines API 1.0 und API 2.0 Berichtes wird in tse:nit die Bezeichnungsendung 1 für API 1.0 (*_1.dot bzw. *_1.xlt) oder die Bezeichnungsendung 2 für API2.0 (*_2.dot bzw. *_2.xlt) verwendet. Die Filtereinstellung bei der Auswahl der Mustervorlagen im Verzeichnis VORLAGEN ORIGINALE steht auf der Voreinstellung MS OFFICE-DOKUMENTVORLAGEN (API2). Weitere Dokumentvorlagen werden mit der Einstellung ALLE DOKUMENTVORLAGEN sichtbar.



Im geöffneten Bilanzbericht der API 2.0 unterscheidet sich der Inhalt der tse:nit API Kommentare zu den Kommentaren eines Bilanzberichtes der API 1.0. In einem API 1.0 Kommentar sind grundlegende API Eigenschaften, wie z.B. Auswertungsrahmen, -art und -dichte enthalten. Ein Kommentar der API 2.0 ist nur eine Verknüpfung auf eine tse:nit Variable, die zum Beispiel über die Menüleiste TSE:NIT | DOKUMENTE BEARBEITEN oder TSE:NIT | NEU eingesehen werden kann. Allgemeine Hinweise zu der Ansicht von Kommentaren erhalten Sie in der Microsoft Word-Hilfe.



Abbildung 5 Ansicht der Kommentare im Bilanzbericht

5.1 Befehle der API 2.0

Sie erhalten in den folgenden Abschnitten eine Übersicht der Befehle der API 2.0, welche sich in der tse:nit Menüleiste, in der Symbolleiste und im Kontextmenü befinden. Allgemeine Hinweise und ausführliche Funktionsbeschreibungen stehen ihnen im Dokument HINWEISE ZU BERICHTSVORLAGEN API 2.0 zur Verfügung.



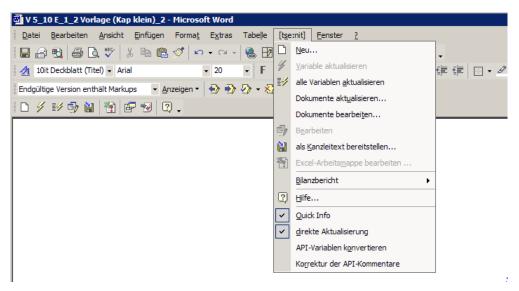


Abbildung 6 tse:nit Menüleiste



5.1.1 Neuanlage einer API 2.0 Variablen

Es stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung, den API 2.0 Dialog für die Neuanlage einer tse:nit-Variablen zu öffnen:

- Menüleiste tse:nit | Neu
- Symbolschaltfläche Neu (fügt eine tse:nit Variable in das Dokument ein)
- Kontextmenü Neu

Im API 2.0 Dialog erhalten Sie über die Funktion NEUANLAGE eine Gesamtübersicht aller API Dokumentvorlagen. Wählen Sie das gewünschte API 2.0 Dokument mit [OK] aus. Dieses Dokument enthält alle Eigenschaften, die für die darauf verknüpften API-Variablen notwendig sind. Übernehmen Sie das gewünschte API 2.0 Dokument mit [OK].

Weitere Informationen über die Vorgehensweise im API 2.0 Dialog erhalten Sie im Abschnitt 5.2.2 Neu.

5.1.2 Bearbeitung einer API 2.0 Variablen

Sie können den API 2.0 Dialog für die Bearbeitung einer tse:nit Variablen wie folgt öffnen, wenn der Fokus direkt auf einer tse:nit-Variablen steht:

- Menüleiste tse:nit | BEARBEITEN
- Symbolschaltfläche Bearbeiten (TSE:NIT VARIABLEN EIGENSCHAFTEN)
- Symbolschaltfläche Dokumenteigenschaft (zeigt die Eigenschaften des eingebundenen Dokumentes an)
- Kontextmenü Bearbeiten

Weitere Informationen erhalten Sie im Kapitel 5.2 "Wichtige Funktionen des API 2.0-Dialoges tse:nit API (Zusammenstellen der Variablen)".

5.1.3 Dokumente aktualisieren

Wenn sie nicht das komplette Dokument aktualisieren möchten, erhalten Sie über die Menüleiste TSE:NIT | DOKUMENTE AKTUALISIEREN die Möglichkeit, einzelne API Dokumente oder mehrere API Dokumente, die auf einer Dokumentvorlage basieren, auszuwählen.

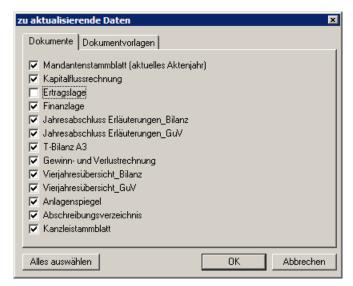


Abbildung 7 zu aktualisierende Daten (Dokumente)



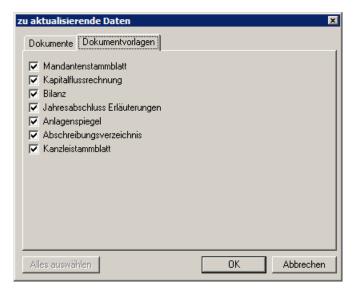


Abbildung 8 zu aktualisierende Daten (Dokumentvorlagen)

5.1.4 Bearbeitung der Dokumenteigenschaften der API 2.0

Hier stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung, den API Dialog für die Bearbeitung einer tse:nit Variablen zu öffnen:

- Menüleiste tse:nit | DOKUMENTE BEARBEITEN
- Menüleiste tse:nit | BILANZBERICHT | DOKUMENTEIGENSCHAFTEN
- Symbolschaltfläche tse:nit Variablen Eigenschaften
- Kontextmenü Dokumenteigenschaften

Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt 5.2.1 Dokumenteigenschaften.

5.1.5 Löschen einer API 2.0 Variablen

Sie können über folgende Wege den API Dialog tse:nit-VARIABLEN öffnen, um API Dokumente zu löschen.

- Menüleiste tse:nit | NEU
- Symbolschaltfläche Neu (fügt eine tse:nit Variable in das Dokument ein)
- Kontextmenü NEU
- Menüleiste tse:nit | Dokumente bearbeiten

Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt 5.2.4 Löschen

5.2 Wichtige Funktionen des API 2.0-Dialoges tse:nit API (Zusammenstellen der Variablen)

Nach der Ausführung TSE:NIT | NEU in der Menüleiste öffnet sich der neue API 2.0 Dialog. Im Dialog TSE:NIT API (ZUSAMMENSTELLEN DER VARIABLEN) befinden sich bereits verfügbare API Dokumente, die mit dem Bericht V 5_10_E_1_2_VORLAGE (KAP KLEIN)_2.DOT verknüpft sind. Die Dokumentvorlage LEERER BILANZBERICHT hingegen öffnet einen leeren API 2.0 Dialog, in dem über die Symbolschaltfläche NEU die API Dokumente angezeigt werden. Das Kontextmenü eines API Dokumentes bzw. die Symbolschaltfläche enthält wichtige Funktionen, die in den folgenden Kapiteln 5.2.1 bis 5.2.8 erläutert werden.



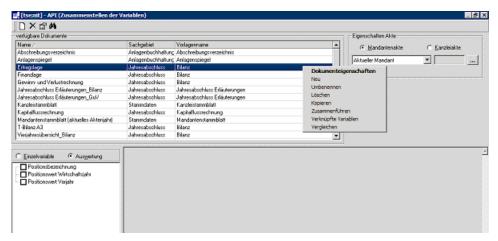


Abbildung 9 tse:nit Neu | tse:nit - API (Zusammenstellen der Variablen)

5.2.1 Dokumenteigenschaften

Die Dokumenteigenschaften eines API Dokumentes können Sie über Doppelklick oder das Kontextmenü öffnen. Falls mehrere Variablen mit dem API Dokument verknüpft sind, erscheint folgendes Hinweisfenster:



Abbildung 10 tse:nit - Dokumenteigenschaften



Änderungen der Dokumenteigenschaften des API Dokumentes betreffen alle mit diesem Dokument verknüpften Variablen. Damit geben wir Ihnen die Möglichkeit, API-Variablen zentral zu pflegen. Sie können so zum Beispiel für ein API Bilanzdokument die Eigenschaft PERSONENKONTEN UMGLIEDERN für alle verknüpften API-Variablen zentral ändern.



Die zentrale Änderung von API-Variablen ist grundsätzlich auch für die Basis - Dokumenteigenschaften AUSWERTUNGSRAHMEN, AUSWERTUNGSART, AUSWERTUNGSDICHTE bzw. BEREICH (BILANZ oder GUV) möglich. Bei Änderungen dieser Eigenschaften müssen Sie allerdings unbedingt darauf achten, dass die verknüpften API-Variablen auch nach der Änderung noch zu den Basis-Dokumenteigenschaften passen. Dies ist für eine korrekte Wertermittlung unbedingt erforderlich. Die Problematik wird im Folgenden an einem Beispiel erläutert.

Beispiel:

Ein API Dokument BILANZ hat folgende Dokumenteigenschaften:

Auswertungsrahmen: Bilanz Kapitalgesellschaft
 Auswertungsdichte: Kapitalgesellschaft mittel
 Auswertungsart: Bilanz mit Vorjahr

Bereiche: Bilanz und GuV



Mit diesem API Dokument sind u. a. folgende API-Variablen verknüpft:

- 1. Positionswert Eigenkapital aktuelles Jahr
- 2. Positionswert Eigenkapital Vorjahr
- 3. Positionswert Umsatzerlöse aktuelles Jahr

Wenn Sie die Dokumenteigenschaft AUSWERTUNGSART in BILANZ OHNE VORJAHR ändern, kann die API-Variable EIGENKAPITAL VORJAHR nicht mehr ermittelt werden, da das Vorjahr nicht in der Auswertungsart enthalten ist.

Ändern Sie die Dokumenteigenschaft BEREICHE in BILANZ ohne GUV, kann die API-Variable UMSATZERLÖSE AKTUELLES JAHR nicht mehr ermittelt werden, da die Position nicht in der Auswertung enthalten ist.

Haben Sie die Dokumenteigenschaft Auswertungsrahmen in BILANZ PERSONENGESELLSCHAFT geändert, können alle drei API Variablen nicht mehr ermittelt werden, da die Positionen nicht im Auswertungsrahmen enthalten sind. Die drei API Variablen besitzen eine feste Zuordnung zum Auswertungsrahmen BILANZ KAPITALGESELLSCHAFT. Eine Änderung des Auswertungsrahmens ist nur sinnvoll, wenn der neue Rahmen hinsichtlich des Typs (Gesellschaftsform) dem bisherigen Rahmen entspricht und vom gleichen Standardbilanzrahmen abgeleitet wurde. In unserem Beispiel ist es also kein Problem, einen anderen Rahmen BILANZ KAPITALGESELLSCHAFT in den Eigenschaften zuzuordnen.

Sollte es dennoch notwendig sein, den Auswertungsrahmen hinsichtlich des Typs (Gesellschaftsform) zu ändern, müssen Sie die Eigenschaften jeder Einzelvariablen anschließend neu einstellen (siehe auch Kapitel 5.1.2 Bearbeitung einer API 2.0 Variablen).

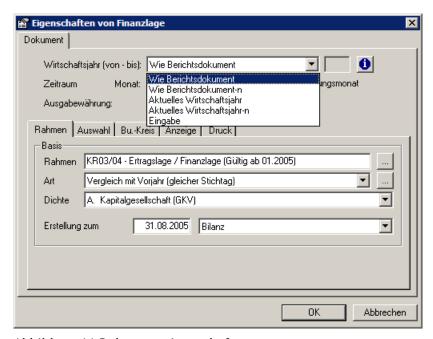


Abbildung 11 Dokumenteigenschaften

In den Dokumenteigenschaften der API 2.0 gibt es folgende Auswahlfunktionen:

Wirtschaftsjahr

- Wie Berichtsdokument
 Für den Bereich WIRTSCHAFTSJAHR und ZEITRAUM werden die Dokumenteigenschaften des geöffneten Word- oder Exceldokumentes übernommen.
- Wie Berichtsdokument -n
 Bei dieser Auswahl des Wirtschaftsjahres erscheint rechts neben dem Wirtschaftsjahr ein



Eingabefeld, in dem z.B. mit -1 auf das Vorjahr, mit -2 auf das Vor-Vorjahr des eingestellten Wirtschaftsjahres des Berichtes zugegriffen wird.

- Aktuelles Wirtschaftsjahr
 - Mit dem aktuellen Wirtschaftsjahr wird das letzte Wirtschaftsjahr des Aktenjahres verwendet.
- Aktuelles Wirtschaftsjahr -n
 Für die Einstellung -n wird rechts neben dem Wirtschaftsjahr ein Eingabefeld aktiviert, in dem z.B. mit -1 auf das Vorjahr, mit -2 auf das Vor-Vorjahr des aktuellsten Wirtschaftsjahres zugegriffen wird.
- Eingabe
 - Bei Eingabe eines festen Aktenjahres, wird das Wirtschaftsjahr herangezogen, welches im Aktenjahr endet.

Zur Kontrolle steht ihnen die Symbolschaltfläche für die Ansicht des Zeitraums (von / bis) des Wirtschaftsjahres zur Verfügung.



Abbildung 12 Zeitraum

Zeitraum Monat

- Wie Berichtsdokument
 - Der eingestellte Monat der Dokumenteigenschaften des geöffneten Word- oder Exceldokumentes ist voreingestellt.
- Anfang Wirtschaftsjahr
 - Der erste Monat des Wirtschaftsjahres wird ermittelt.
- Ende Wirtschaftsjahr
 - Es wird der letzte Monat des Wirtschaftsjahres verwendet.

5.2.2 Neu

Im API Dialog legen sie neue API Dokumente über das Kontextmenü mit NEU oder über die

Symbolschaltfläche Dokumentvorlage zur Liste einfügen an. Auf der Grundlage der API Dokumente können Sie weitere API-Variablen durch Markieren, Auswahl einer Einzelvariablen oder Auswertung, mit [OK] in Ihren Bericht einfügen. Wenn Sie den API 2.0 Dialog durch Abbrechen beenden, gelangen Sie ohne weitere Verknüpfung mit dem API Dokument wieder in Ihr Berichtsdokument zurück. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Kapiteln 6.3 - 6.6 des Dokumentes Hinweise zu Berichtsvorlagen API 2.0.

5.2.3 Umbenennen

Die Bezeichnungen von API Dokumenten können durch das Umbenennen individuell geändert werden.

5.2.4 Löschen

Im Dialog TSE:NIT | API (ZUSAMMENSTELLEN DER VARIABLEN) wird das API Dokument über die Symbolschaltfläche DOKUMENT AUS DER LISTE ENTFERNEN oder über das Kontextmenü LÖSCHEN entfernt. Durch das Löschen des API Dokumentes werden alle verknüpften Variablen (API Kommentar) aus dem Bericht entfernt.

Wenn das API Dokument bestehen bleiben soll, da es mehrere verknüpfte Variablen enthält, genügt es, den API Kommentar im Worddokument über das Kontextmenü KOMMENTAR LÖSCHEN zu entfernen.

gültig ab Version 6.1 16_



5.2.5 Kopieren

Die Funktion KOPIEREN ermöglicht Ihnen das schnelle Anlegen von API Dokumenten, in dem die Dokumenteigenschaften von einem markierten API Dokument auf ein neues API Dokument kopiert werden.

5.2.6 Zusammenführen

Zur Optimierung von API Dokumenten, nutzen Sie die Funktion ZUSAMMENFÜHREN. Je weniger Auswertungsdokumente aktualisiert werden müssen, desto schneller werden die API-Variablen aufgelöst. Wenn Sie sich entscheiden, verknüpfte Variablen von einem API Dokument auf ein anderes API Dokument zu übertragen, löschen Sie das ursprüngliche API Dokument nach dem Zusammenführen.



Abbildung 13 API-Variablen zusammenführen

Falls nicht alle Variablen übertragen werden sollen, deaktivieren Sie bitte die Option alle Variablen NEU ZUORDNEN. Dies ist zum Beispiel notwendig, wenn das Quelldokument die Bereiche BILANZ und GuV enthält und das Zieldokument nur den Bereich BILANZ. In diesem Fall dürfen nur die Variablen aus dem Bereich Bilanz übertragen werden.

Mit [OK] gelangen Sie in das folgende Bearbeitungsfenster für die Auswahl der API-Variablen.

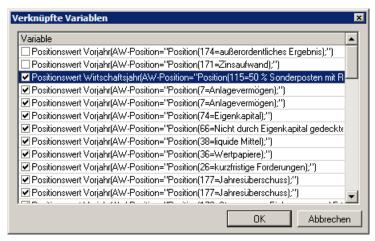


Abbildung 14 Verknüpfte Variablen



Die markierten Einzelwertvariablen werden mit [OK] in das andere API Dokument verschoben.



Beim Zusammenführen von API-Dokumenten müssen Sie die Dokumenteigenschaften beachten. Nähere Informationen und Beispiele entnehmen Sie dem Kapitel 5.2.1 Dokumenteigenschaften. Einen Vergleich der Dokumenteigenschaften zweier Dokumente erhalten Sie mit der API Funktion VERGLEICHEN (siehe Kapitel 5.2.8 Vergleichen).

5.2.7 Verknüpfte Variablen

Da Änderungen in den Dokumenteigenschaften eines API Auswertungsdokumentes Auswirkungen auf die verknüpften Variablen haben, enthalten Sie über die Funktion VERKNÜPFTE VARIABLEN eine Aufstellung der API 2.0 Variablen zu diesem API Dokument. Zusätzlich erhalten Sie hier die Möglichkeit, nach Markierung eines Einzelwertes und Ausführung der Funktion Anzeige sofort an die Stelle der Verknüpfung (API Kommentar) im Word- bzw. Exceldokument zu gelangen.

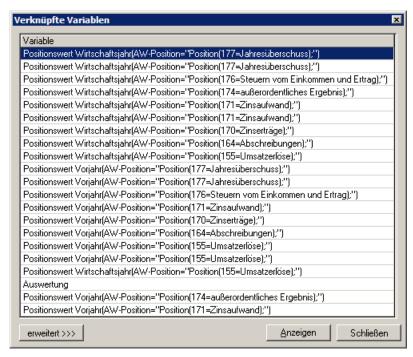


Abbildung 15 Verknüpfte Variablen



Konvertierte Einzelwertvariabeln, die ab der Version 4.4 angelegt worden sind, enthalten zusätzlich eine interne eindeutige Positionsnummer (GUID) für die korrekte Wertermittlung einer Position. Über die Schaltfläche ERWEITERT >>>> können Sie feststellen, ob Ihre Einzelwertvariablen diesen Zusatz enthalten. Das Einfügen einer GUID erreichen Sie über die Bearbeitung einer Variablen (siehe Kapitel 5.1.2 Bearbeitung einer API 2.0 Variable). In den neuen Musterberichten im Datenverzeichnis VORLAGEN ORIGINALE sind diese eindeutigen Positionsnummern bereits für alle API-Variablen enthalten.

gültig ab Version 6.1 18_



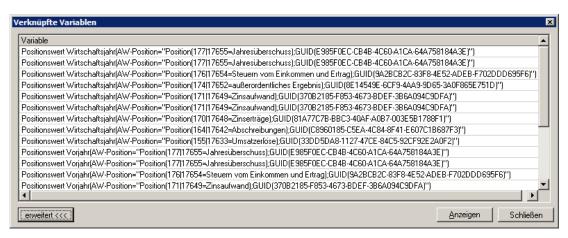


Abbildung 16 Verknüpfte Variablen

5.2.8 Vergleichen

Für API Dokumente des Jahresabschlusses steht im Kontextmenü die Funktion VERGLEICHEN zur Verfügung. Mit dieser Funktion können Sie die Dokumenteigenschaften zweier API Dokumente, die auf der gleichen Dokumentvorlage basieren, vergleichen. Sind die Eigenschaften zweier Dokumente identisch, können Sie entscheiden, welches der Dokumente Sie für die Ermittlung von Werten verwenden möchten. Besser ist es in diesem Fall, das überflüssige API Dokument zu löschen.

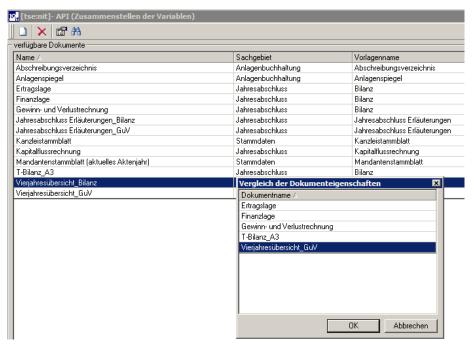


Abbildung 17 Vergleich der Dokumenteigenschaften

gültig ab Version 6.1 19_



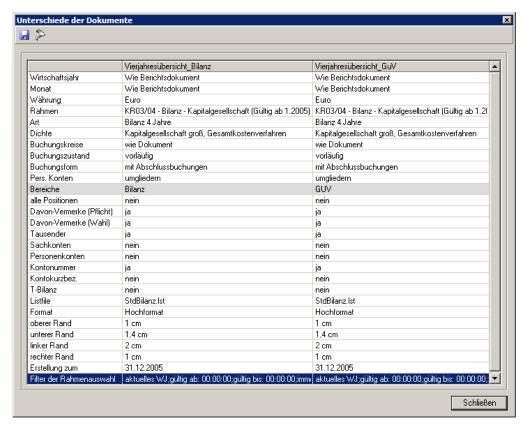


Abbildung 18 Unterschiede der Dokumente

5.3 Kopieren und Einfügen

5.3.1 Kopieren von tse:nit Variablen aus einem API 1.0 Bilanzbericht in einen API 2.0 Bilanzbericht

Folgende Vorgehensweise ist beim Kopieren von API-Variablen (API 1.0 -> API 2.0) zu beachten. In der Mandantenakte bearbeiten Sie einen Bilanzbericht in der API Version 2.0. Aus einem zweiten Bilanzbericht mit der API 1.0 Version markieren Sie einen bestimmten Textabschnitt mit API Variablen. Mit der Tastenkombination [Strg]+[C] kopieren Sie den Text mit den API Kommentaren in die Zwischenablage. Wechseln Sie in das API 2.0 Dokument zurück und fügen den Text mit [Strg]+[V] in den Bericht ein. Nun erhalten Sie als Hinweis, dass API 1.0 Variablen eingefügt worden sind.

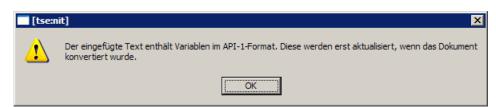


Abbildung 19 tse:nit

Konvertieren Sie über die Menüleiste TSE:NIT API VARIABLEN KONVERTIEREN den API 2.0 Bilanzbericht.

gültig ab Version 6.1 20_



Bestätigen Sie das Hinweisfenster mit [Ja], um die Konvertierung zu starten.



Abbildung 20 Konvertieren eines Dokuments

Danach erfolgt eine Sicherheitsabfrage, um den Bericht erneut zu konvertieren.



Abbildung 21 Konvertieren der API-Variablen

5.3.2 Kopieren von tse:nit Variablen aus einem API 2.0 Bilanzbericht in einen API 2.0 Bilanzbericht

In Worddokumenten, die in tse:nit geöffnet wurden, wird das Kopieren von Textabschnitten mit API 2.0 Kommentaren über die Wordfunktion Kopieren [Strg]+[C] und Einfügen [Strg]+[V] unterstützt. Beim Einfügen erzeugt tse:nit automatisch ein API Dokument, wenn dies erforderlich ist.

Das Kopieren und Einfügen von API 2.0 Variablen außerhalb von tse:nit hat keine Auswirkung auf die API Dokumente.

gültig ab Version 6.1 21_



6 Konvertieren bestehender Dokumente

Um einen effektiven Wechsel von der API 1.0 Version zur API 2.0 vorzunehmen, empfehlen wir Ihnen, zunächst Ihre Kanzleitexte umzustellen. Die API 2.0 Konvertierung von Kanzleivorlagen kann nur über ein angelegtes Word- oder Exceldokument in der Mandantenakte durchgeführt werden. Alternativ bieten wir Ihnen die neuen Mustervorlagen im Datenverzeichnis VORLAGEN ORIGINALE | JAHRESABSCHLUSS und FINANZBUCHHALTUNG an, welche Sie in die Mandantenakte über das Kontextmenü NEU | DOKUMENT mit der Symbolschaltfläche

Wenn sie keine Kanzleitexte nutzen bzw. anlegen möchten, beachten Sie zusätzlich das Kapitel 6.2.1 Konvertieren über die Vorjahresübernahme.

6.1 Konvertieren von Dokumenten

Um neue Kanzleivorlagen mit Variablen im API 2.0 Format zu erzeugen, legen Sie in der Mandantenakte zunächst ein tse:nit Dokument auf Basis einer Kanzleivorlage im API 1.0 Format an.



Um Kanzleivorlagen hinsichtlich der API Version unterscheiden zu können, werden diese in der Ansicht von Dokumentvorlagen mit unterschiedlichen Symbolen dargestellt (siehe Kontextmenü DOKUMENT | NEU im Dialog Dokumentvorlagen, zum Beispiel im Register Bilanzberichte):

API 1.0 Bericht dieses Wordsymbol API 2.0 Bericht dieses Symbol 2.0



Möchten Sie vorhandene API 1.0 Dokumente des Mandanten konvertieren, empfehlen wir ihnen, sich vorher eine Sicherungskopie durch Kopieren und Einfügen anzulegen (siehe Kontextmenü).

Danach öffnen Sie das Dokument und ergänzen die Eigenschaften der Variablen. Nach der Aktualisierung aller Variablen im Dokument konvertieren sie über die Menüleiste tse:nit | API-VARIABLEN KONVERTIEREN die Variablen des Dokumentes in das API 2.0 Format. Ist die Konvertierung abgeschlossen, verschaffen Sie sich einen Überblick über die konvertierten API 2.0 Variablen, in dem sie den API 2.0 Dialog über den Befehl NEU öffnen. Über die tse:nit Menüleiste NEU stehen Ihnen im Kontextmenü Funktionen für die Bearbeitung der API Dokumente und Variablen zur Verfügung (siehe 5.2 Wichtige Funktionen des API 2.0-Dialoges tse:nit API (Zusammenstellen der Variablen). Stellen Sie anschließend Ihre Vorlage als neue Vorlage kanzleiweit zur Verfügung.



Zur Unterscheidung eines API 1.0 und API 2.0 Berichtes wird in tse:nit die Bezeichnungsendung 1 für API 1.0 (*_1.dot bzw. *_1.xlt) oder die Bezeichnungsendung 2 für API2.0 (*_2.dot bzw. *_2.xlt) verwendet. Bei der Erstellung eines Kanzleitextes werden im Datenverzeichnis VORLAGEN... zwei Dateien abgestellt. Die Dokumentvorlage enthält die Dateiendung *.dot oder *.xlt und die zweite Datei mit der gleichen Dateibezeichnung wird mit der Dateiendung *.api abgestellt. Die Datei mit der Dateiendung *.api enthält die individuellen Einstellungen der API Dokumente mit deren Dokumenteigenschaften. Weitere Informationen erhalten Sie im Dokument HINWEISE ZU BERICHTSVORLAGEN API 2.0 im Kapitel 6.11 Berichtsvorlagen von einem anderen tse:nit System übernehmen.

6.2 Konvertieren eines Bilanzberichtes

Legen Sie zunächst in einer Mandantenakte ein Dokument basierend auf einer Vorlage an, deren Variablen Sie in das API 2.0 Format konvertieren möchten. Öffnen Sie danach das Dokument und aktualisieren Sie alle Variablen des Dokumentes. Nur so kann gewährleistet werden, dass die Dokumenteigenschaften der API 2.0 Variablen korrekt eingestellt werden.

gültig ab Version 6.1 22_



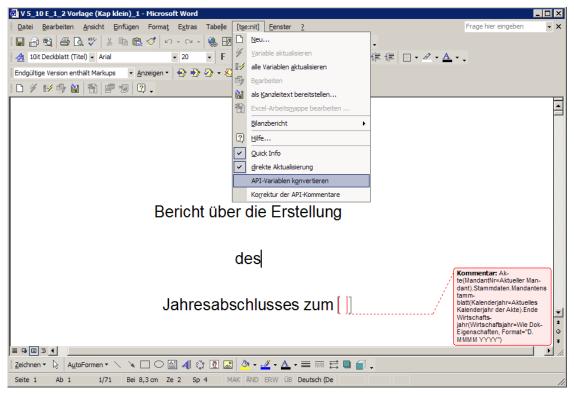


Abbildung 22 API-Variablen konvertieren

Im tse:nit Menü finden Sie den Menüpunkt API-VARIABLEN KONVERTIEREN. Aktivieren Sie diese Funktion nachdem Sie alle Variablen aktualisiert haben.



Abbildung 23 Konvertieren eines Dokuments

Wenn tse:nit beim Konvertieren eines Bilanzberichtes eine JAHRESABSCHLUSS ERLÄUTERUNG im API 1.0-Format findet, wird ein weiterer Dialog angezeigt mit dem das Konvertieren dieser Erläuterung gestartet werden kann.

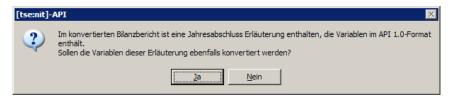


Abbildung 24 Dialog tse:nit-API für Jahresabschluss Erläuterung

Nach der Konvertierung der Jahresabschluss Erläuterung wird das Protokoll der API-Konvertierung angezeigt.

gültig ab Version 6.1 23_





Abbildung 25 Protokoll der API-Konvertierung für die Jahresabschluss Erläuterung

Anschließend wird der Konvertierungslauf des Bilanzberichtes mit einem weiteren Protokoll der API-Konvertierung beendet.

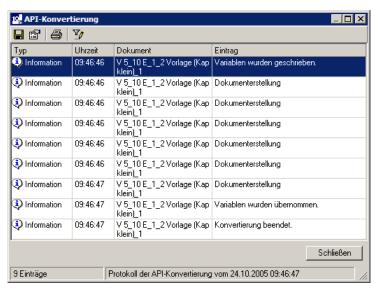


Abbildung 26 Protokoll der API-Konvertierung

Beim Konvertieren werden die für API 2.0 notwendigen API Dokumente angelegt. Die Anzahl der API Dokumente wird durch sinnvolle Zusammenfassungen so gering wie möglich gehalten. Je weniger Auswertungsdokumente als API Dokumente vorhanden sind, desto performanter verhält sich die Aktualisierung der API Variablen. Die Konvertierung benötigt für einen Bilanzbericht mit 200 Variablen ca. 2 - 3 Minuten.

XXX

Über das tse:nit Menü NEU öffnen Sie den Dialog zum Einfügen und Bearbeiten von API-Variablen (siehe Abbildung unten). In der Liste der verfügbaren Dokumente finden Sie die API Dokumente, die durch den Prozess der Konvertierung angelegt wurden.

gültig ab Version 6.1 24_





Abbildung 27 tse:nit API (Zusammenstellen der Variablen)

Beim Konvertierungslauf werden API 1.0 Variablen mit gleichartigen Dokumenteigenschaften in einem API 2.0 Dokument zusammengefasst.

6.2.1 Konvertieren über die Vorjahresübernahme

Um mandantenindividuelle Berichte aus dem Vorjahr zu übernehmen, benötigen Sie ein API 2.0 Dokument. Legen sie sich einen neuen leeren Bilanzbericht an und führen sie im geöffneten Bilanzbericht eine Vorjahresübernahme durch. In der tse:nit Menüleiste | BILANZBERICHT | VORJAHRESÜBERNAHME erhalten Sie eine Übersicht der Bilanzberichte, die sich in der Mandantenakte des Auswahljahres befinden.



Abbildung 28 Vorjahresübernahme

Der ausgewählte Bericht zeigt vor der Vorjahresübernahme ein Meldungsfenster an, in dem Sie die Möglichkeit haben, die Konvertierung von API 1.0 in das API 2.0 Format durchzuführen.

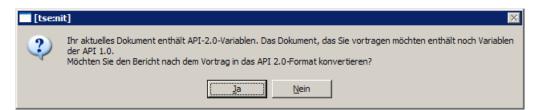


Abbildung 29 tse:nit Dialog Konvertieren in das API 2.0-Format

6.2.2 Aktenvortrag

Beim Aktenvortrag der Mandantenakte werden die Bilanzberichte auf der Grundlage der Vorlage, welche in den Dokumenteigenschaften des Registers Dateieigenschaften unter VORLAGE gespeichert ist, angelegt. Ein bereits konvertiertes API 1.0 Dokument hat die Dateieigenschaft API 2.0 erhalten und ist somit ein API 2.0

gültig ab Version 6.1 25_



Dokument, jedoch basiert dieses Dokument weiterhin auf einer API 1.0 Vorlage. Nach dem Aktenvortag wird aufgrund der hinterlegten API 1.0 Vorlage aus dem API 2.0 Dokument wieder ein API 1.0 Dokument angelegt. Um diese Konstellation vor dem Aktenvortrag auszuschließen, ändern Sie bitte über den Auswahlbrowser in den Dokumenteigenschaften des Registers Dateieigenschaften die Einstellung der Vorlage auf die passende API 2.0 Vorlage.

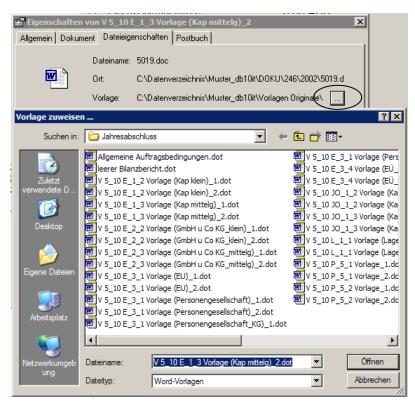


Abbildung 30 Dateieigenschaften Vorlage

Um mandantenindividuelle Berichte aus dem Vorjahr zu übernehmen, benötigen Sie ein API 2.0 Dokument. Legen Sie sich gegebenenfalls einen neuen leeren Bilanzbericht an und führen Sie im geöffneten Bilanzbericht eine Vorjahresübernahme durch (siehe Kapitel 6.2.1 Konvertieren über die Vorjahresübernahme).

6.2.3 Optimierung von API 2.0 Dokumenten nach der Konvertierung

Da die Konvertierung von API 1.0 Variablen in API 2.0 Dokumente nur Variablen mit gleichartigen Dokumenteigenschaften in ein API Dokument zusammenfasst, haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, Ihre API 2.0 Dokumente zu prüfen. Es gilt herauszufinden, ob alle API Dokumente benötigt werden. Je geringer die Anzahl der API Dokumente ist, desto schneller können die API-Variablen in einem Dokument aktualisiert werden.

Einen Überblick über Ihre API Dokumente erhalten Sie über das Kontextmenü. Die Funktion VERKNÜPFTE VARIABLEN gibt Aufschluss darüber, wie viele API-Variablen von diesem Dokument zur Verfügung gestellt werden.

Prüfen Sie, ob die verwendeten Variablen eventuell von einem anderen vorhandenen API Dokument zur Verfügung gestellt werden können. Dazu sind mehrere Schritte notwendig.

Ermitteln Sie, ob API Dokumente, die auf der gleichen Dokumentvorlage aufbauen, gleiche Eigenschaften haben oder Eigenschaften, die auf die Ermittlung von Werten keinen Einfluss haben.

gültig ab Version 6.1 26_





In den Musterberichten sind die Einzelwertvariablen des Jahresabschlusses (Bilanz, Jahresabschluss Erläuterung, Kontennachweis Bilanz) nach Bilanz oder GuV getrennt. Es stehen somit zwei API Dokumente zur Verfügung. Die beiden Dokumente dürfen nicht zusammen geführt werden, da die Positionen aus unterschiedlichen Bereichen (Bilanz, GuV) als API-Variablen verwendet werden.

Für Auswertungsdokumente des Jahresabschlusses (zum Beispiel Bilanz, Jahresabschluss Erläuterung, Kontennachweis Bilanz UND Kapitalflussrechnung) steht im Kontextmenü die Funktion VERGLEICHEN (siehe Kapitel 5.2.8) zur Verfügung. Diese Funktion erlaubt Ihnen die Dokumenteigenschaften zweier API Dokumente zu vergleichen. Sind die Eigenschaften zweier Dokumente gleich, können Sie entscheiden, welches der Dokumente Sie für die Ermittlung von Werten nutzen.

Die Funktion Zusammenführen (siehe auch Kapitel 5.2.6), die Ihnen im Kontextmenü eines API Dokumentes angeboten wird, erlaubt Ihnen die verknüpfte Variable mit einem anderen API Dokument zu verknüpfen. Das ursprüngliche Dokument können Sie mit der Option Dokument nach dem Zusammenführen Löschen automatisch löschen.

Nach der Bearbeitung von den API 2.0 Variablen empfehlen wir Ihnen, eine Aktualisierung des Dokumentes vorzunehmen, um die Auflösung der API 2.0 Variablen zu prüfen. Stellen Sie Ihre Vorlagen anschließend, wie gewohnt, kanzleiweit zur Verfügung.

6.3 Konvertieren des Dokuments Jahresabschluss Erläuterungen

6.3.1 Erläuterungen konvertieren

Das Dokument Jahresabschluss Erläuterungen wird über die Menüpunkte innerhalb des Dokumentes konvertiert. Dazu gibt es den Menüpunkt Bearbeiten | Erläuterung konvertieren. Dieser Menüpunk steht nur auf Arbeitsplätzen mit frei geschalteter API 2.0 zur Verfügung.

Das Konvertieren der Jahresabschluss Erläuterungen kann auch beim Konvertieren eines Bilanzberichts erfolgen (siehe Kapitel 6.2 Konvertieren eines Bilanzberichtes).

Bei der Konvertierung der Erläuterungen werden die vorhandenen API Variablen in den Erläuterungstexten konvertiert, die zur aktuellen Auswertung gehören und die durch die Dokumenteigenschaften festgelegt wurden (Wirtschaftsjahr, Auswertungsrahmen und Auswertungsmonat). Die API Dokumente, die durch das Konvertieren angelegt werden,

stehen in allen Erläuterungstexten der Auswertung zur Verfügung.

gültig ab Version 6.1 27_



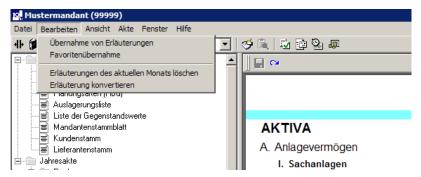


Abbildung 31 Erläuterungen konvertieren

6.3.2 Übernahme von Erläuterungen/Favoritenübernahme

Bei der Übernahme von Erläuterungen oder der Favoritenübernahme aus der tse:nit Menüleiste wird immer auf enthaltene API 1.0 Variablen geprüft.



Abbildung 32 Übernahme von Erläuterungen aus Auswertungsrahmen

Nach der Übernahme der Erläuterungen erscheint folgender Dialog:



Abbildung 33 Übernahme Jahresabschluss Erläuterungen

Durch die Bestätigung der Meldung wird die Konvertierung der API 1.0 Variablen automatisch durchgeführt.

6.3.3 Textbausteine einfügen

Alle Funktionen zum Einfügen von Textbausteinen, die in der Word-Menüleiste | ERLÄUTERUNGEN zur Verfügung stehen, enthalten eine Prüfung der Version der API-Variablen. Sind beim Einfügen eines

gültig ab Version 6.1 28_



Textbausteins API 1.0 Variablen vorhanden, erhalten Sie den tse:nit Dialog, um die API 1.0 Variablen zu konvertieren.



Abbildung 34 tse:nit Dialog konvertieren von API 1.0 Variablen



Konvertieren sie in der Zentralakte alle Textbausteine bereits vor der Bearbeitung der Jahresabschluss Erläuterung, um unnötige Arbeitsschritte im Dokument JAHRESABSCHLUSS ERLÄUTERUNG beim Anlegen von Textbausteinen zu vermeiden (siehe Kapitel 6.4 Konvertieren von Textbausteinen (Zentralakte).

Beim Erstellen eines neuen Textbausteins erfolgt vor dem Anlegen der ersten API-Variablen eine Abfrage, in welcher API Version der Textbaustein angelegt werden soll.



Abbildung 35 Auswahl der API-Version

6.3.4 Anlagevermögen einfügen

Beim Erläutern eines Kontennachweises der Anlagenbuchhaltung steht Ihnen die Funktion Anlagevermögen Einfügen zur Verfügung. Nach dem Einfügen des Anlagevermögens werden die Einzelwertvariablen automatisch von API 1.0 in API 2.0 konvertiert.

6.4 Konvertieren von Textbausteinen (Zentralakte)

Das Konvertieren der Textbausteine erfolgt in der Zentralakte im Dokument Textbausteine Konten bzw. Textbausteine Auswertungen über den Menüpunkt Bearbeiten | API-Textbausteine Konvertieren. Dieser Menüpunkt steht nur auf Arbeitsplätzen mit freigeschalteter API 2.0 zur Verfügung.

Beim Konvertieren der Textbausteine wird den einzelnen Texten eine Eigenschaft zugeordnet, damit später in der Erläuterung nur die Textbausteine angeboten werden, die auch zur API-Version der Jahresabschluss Erläuterung passen. Diese Texte können sowohl in API 1.0 als auch in API 2.0 Jahresabschluss Erläuterungen übernommen werden.

Beim Konvertieren legt tse:nit eine Kopie der Textbausteine an die Variablen im API 1.0-Format enthalten und konvertiert diese Kopie. Die ursprünglich vorhandenen API 1.0-Textbausteine bleiben erhalten und stehen weiter zur Verfügung.

Die nachträgliche Änderung eines Textbausteines im API 1.0 Format ermöglicht eine wiederholte Konvertierung der Textbausteine. Aus diesem Grund blendet tse:nit vor dem Konvertieren einen Dialog ein, mit dem Sie festgelegen können, ob bereits konvertierte API 2.0-Textbausteine beibehalten oder gelöscht werden sollen. Beim Löschen werden die API 1.0 Variablen erneut konvertiert und überschrieben.

gültig ab Version 6.1 29_





Abbildung 36 Einstellungen beim Konvertieren der Textbausteine

6.4.1 Erstellen eines neuen Textbausteins

Beim Erstellen eines neuen Textbausteins erfolgt vor dem Anlegen der ersten API-Variablen eine Abfrage, in welcher API-Version der Textbaustein angelegt werden soll.



Abbildung 37 Auswahl der API-Version

gültig ab Version 6.1 30_



7 Wichtige Hinweise

7.1 Von API 2.0 zu API 1.0

Eine Konvertierung von Variablen aus dem API 2.0 Format in das API 1.0 Format ist nicht vorgesehen. Dokumente und Textbausteine, die Variablen im API 2.0 Format enthalten, können nicht in das alte Format mit API 1.0 Variablen konvertiert werden. Angelegte API 2.0 Dokumente können mit der API 1.0 Version nicht aktualisiert werden.

7.2 Die Eigenschaft SPÄTERE AUSWAHL

Die Eigenschaft SPÄTERE AUSWAHL (sie wird in der API 1.0 zum Beispiel zum Festlegen des Wirtschaftsjahres oder des Stichtages genutzt) entfällt in API 2.0. Beim Konvertieren von API 1.0 Variablen, die die Eigenschaft SPÄTERE AUSWAHL besitzen, werden die Eigenschaften mit Voreinstellungen (zum Beispiel den Eigenschaften des Bilanzberichtes) belegt.

7.3 Vererben der Eigenschaften WÄHRUNG und BUCHUNGSZUSTAND

Die Eigenschaften WÄHRUNG und BUCHUNGSZUSTAND sind für die API 2.0 Dokumente des Rechnungswesens nicht mehr auswählbar, da diese Eigenschaften zentral in den Dokumenteigenschaften des Schriftverkehrsoder des Bilanzberichtsdokumentes eingestellt werden und somit für alle enthaltenen API Dokumente gelten.

7.4 Rechnende Anlagen

Rechnenden Anlagen, die über ein geöffnetes Formular im Kontextmenü über Anlage aufgerufen werden können, bleiben als API 1.0 Version erhalten.

7.5 Konvertierung von Office 2000 Dokumente mit der Version Office 2003

Wurden in einem Bilanzbericht Exceltabellen eingebettet, kann unter Umständen ein Fehler bei der Konvertierung auftreten, der zum Abbruch dieses Vorganges führt. Es wurde festgestellt, dass es sich hierbei um mit Office 2000 erstellte Berichte handelt, während die Konvertierung jedoch mit Office 2003 erfolgt. In dieser Konstellation kann auch das Kopieren eines Berichtes innerhalb der Akte zu einem Fehler führen.

Als Umgehung dieses Wordfehlers empfehlen wir Ihnen, das Dokument mit Office 2003 zu starten. Danach öffnen Sie die eingebettete Exceltabelle, ändern diese und speichern zunächst innerhalb des geöffneten Excels. Danach beenden Sie Word und speichern erneut.

Dieses Problem kann auch bei Konfigurationen mit unterschiedlichen Wordversionen auftreten.

gültig ab Version 6.1 31_